

Schulnachrichten.

Gelesene Autoren.

Latein. Prima: Cic. Tusc. I u. III, Orat. pro Sest. statarisch; cursorisch Tusc. II, IV, V; privatim Cic. or. sel. — Horat. Carm. (omiss. omitt.) lib. III, IV. Tac. Ann. lib. I u. Anfang von II. — Secunda superior: Liv. XXIII, XXIV statarisch, VIII u. IX cursorisch; privatim Cic. orat. sel., Epist. ad Diversos lib. XVI. — Virg. (mit Secunda inf.) Aen. III, IV, V. — Secunda inferior: Cic. Cato maj., Laelius, Orat. Catil. I; privatim 100 Briefe aus Cic. Epist. sel. ed. Dietsch. — Virgil mit Sec. sup. — Tertia sup.: Caes. B. Gall. VI, VII, ausgewählte Partien aus Bell. Civ. I u. III. — Ovid. Metam. ed. Keck zweite Hälfte. — Tertia inf.: Caes. B. Gall. I, II, III u. Hälfte von IV. — Ovid. Metam. ed. Keck erste Hälfte. — Quarta: Aus Eichert Chrestom. lat. die Stücke von ungeraden Nummern in Coet. A., die andern in Coet. B.; Phaedr. lib. IV, V, I, II in Coet. A., lib. I bis IV in Coet. B.

Griechisch. Prima: Plat. Menex., Ion, Hipp. maj.; Demosth. orat. phil. I, Olynth. II. Homer. II. VII bis XIV; privatim Xenoph. Mem. III, IV. — Secunda sup.: Herod. VIII, IX. Hom. Odys. I bis V incl., privatim VII, IX. — Secunda inf.: Arrian. Anab. IV, Xen. Anab. III Homer mit Sec. sup. — Tertia sup.: Xen. Anab. I bis III. Hom. Odys. I. In Tert. inf. u. Quarta aus Gottschick's Übungsbuch.

Französisch. Prima: Montesquieu Considérations etc.; die am hebräischen Unterrichte nicht Theilnehmenden im Wintersemester noch Cuvier, Éloges historiques 1 u. 2 (Goebel's franz. Bibl. XVIII). — Secunda: Rollin. Histoire d'Alexandre le Grand. Besondere Lectüre wie vorhin: Petites pièces de théâtre (Goebel'sche Bibl. Vol. XV). — Tertia sup.: Comédies choisies (G. Bibl. Vol. XVI). — Tertia inf.: Le Phèdre français liv. I u. II (G. Bibl. Vol. XXIV).

Hebräisch. Prima: Josua cap. 1 bis 13. — Secunda: die ersten Uebungsstücke aus Vosen's Grammatik u. Samuel cap. 3 u. 4, Jonas cap. 1, 3, 4.

(Die weiteren Angaben über die durchgenommenen Lehrpensä müssen diesmal ausnahmsweise wegen Mangels an Raum unterbleiben).

Uebersichtliche Zusammenstellung der Lehrfächer und Stundenvertheilung im Wintersemester 1865/66.

Lehrer.	Ordinararius von	I.	II.A.	II.B.	III.A.	III.B.	IV ₁ .	IV ₂ .	V ₁ .	V ₂ .	VI.	Summa der Stunden
1. Director Dr. Goebel.		4 Latein 2 Hom. 2 Franz.	2 Virg. 2 Franz.	1 Latein								16
2. Albert Wichert, erster Oberlehrer u. Professor.	I.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.								19
3. Dr. Hein. Moissisitzig, zweiter Oberl. u. Prof.	II.A.	4 Latein	8 Latein 4 Griech.	4 Griech.								20
4. Anton Lowinski, dritter Oberlehrer und Prof.	II.B.	4 Griech. 2 Polnisch für die polnische Abtheilung.	8 Latein	2 Polnisch für die polnische Abtheilung					2 Polnisch			20
5. Dr. Hein. Stein, vierter Oberlehrer.	III.A.	3 Deutsch 3 Gesch.	2 Deutsch	8 Latein 4 Gesch.								20
6. Lic. Johann Stenzel, Religions-Lehrer.		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion in deutscher Sprache 2 Religion in polnischer Sprache					3 Religion in deutscher Sprache 3 Religion in polnischer Sprache			18
7. Ferd. Haub, Oberlehrer u. erster Gymn.-Lehrer.	IV ₁ .			2 Deutsch 2 Naturg.			9 Latein 2 Deutsch		3 Deutsch 2 Geogr.			20
8. Jul. Heppner, Oberl. u. zweiter Gymn.-Lehrer.	V ₁ .			5 Griech.			2 Franz.		9 Latein 3 Rechnen			21
9. Dr. Otto Meinhertz, dritter Gymnasial-Lehrer.	III.B.		2 Französisch	9 Latein 6 Griech.			3 Geschichte					23
10. Valent. Gand, vierter Gymnasial-Lehrer.	IV ₂ .		2 Deutsch	2 Deutsch 2 Latein			9 Latein 2 Franz.		3 Franz. 2 Geogr.			22
11. Dr. Bernhard Schulz, fünfter Gymn.-Lehrer.	VI.	2 Polnisch für die deutsche Abth.	3 Geschichte.	2 Polnisch für die deutsche Abtheilung								23
12. Dr. Paul Schultz, siebenter Gymn.-Lehrer.	V ₂ .			3 Gesch.			5 Griech.		9 Latein 3 Deutsch 3 Franz.			23
13. Franz Mey, Commissar. Lehrer.				3 Mathem.			2 Griech. 3 Mathem.		3 Rechnen 4 Rechnen			24
14. Martin Ossowski, technischer Lehrer.		Ausser Leitung des Turnens und 2 Stunden Singen für Schüler aller Klassen					2 Singen 2 Zeichnen		2 Singen 2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Singen.			22
15. Annecke, Superintendent u. ev. Religi.-Lehrer.		2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Religion		3 Religion			11

Das Rechnen war das ganze Jahr hindurch in der Sexta, die Geographie im Sommer in derselben Klasse getheilt.

Uebersichtliche Zusammenstellung der Lehrfächer und Stundenvertheilung im Sommersemester 1866.

Lehrer. (cf. Winterhalbjahr.)	Ordinaris von	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV ₁ .	IV ₂ .	V ₁ .	V ₂ .	VI.	Summa der Stunden
Wichert.	I.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.							19
Dr. Mojsiszig.	II A.	4 Latein 4 Griech.	8 Latein 4 Griech.	4 Griech.								20
Lowinski.	II B.	2 Polnisch f. d. polnische Abtheilung	8 Latein	2 Polnisch für die polnische Abtheilung	2 Polnisch für die polnische Abtheilung				2 Polnisch			20
Dr. Stein.	III A.	4 Latein 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Deutsch		8 Latein							20
Lic. Stenzel.		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion in deutscher Sprache 2 Religion in polnischer Sprache				3 Religion in deutscher Sprache 3 Religion in polnischer Sprache			18
Haub.	IV ₁ .				2 Deutsch 2 Naturg.		9 Latein 2 Deutsch		3 Deutsch 2 Geogr.			20
Heppner.	V ₁ .				5 Griech.	2 Franz.	2 Franz.		9 Latein 3 Rechnen			21
Dr. Meinertz.	III B.	2 Franz.	2 Französisch		3 Franz. 1 Griech.	7 Latein 6 Griech.						21
Gand.	IV ₂ .		2 Deutsch 2 Griechisch		2 Latein 2 Deutsch			9 Latein 2 Franz.	3 Franz.			22
Dr. Bernh. Schulz.	VI.	2 Polnisch f. d. deutsche Abtheilung	3 Geschichte 2 Latein		2 Polnisch für die deutsche Abtheilung						9 Latein 3 Deutsch 2 Polnisch	23
Dr. Paul Schultz.	V ₂ .				3 Gesch.			5 Griech.	9 Latein 3 Deutsch 3 Franz.			23
Mey.					3 Mathem.		5 Griech. 3 Mathem.	3 Mathem.	3 Rechnen	4 Rechnen		21
Merten.					4 Gesch.	3 Latein	3 Geschichte	2 Deutsch	2 Geogr.	4 Geogr.		20
Osso wski.					Ausser Leitung des Tarnens und 2 Stunden Singen für Schüler aller Klassen:		2 Singen 2 Schreiben 2 Zeichnen		2 Singen 2 Schreiben 2 Zeichnen			22
Anneck.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion		3 Religion			11

S. Anmerkung auf S. 38.

Chronik.

Mit dem Beginn des abgelaufenen Schuljahres wurde der seitherige 4. ordentliche Lehrer Herr Joh. Barthel als 2. ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Neustadt versetzt, und gleichzeitig ebendahin als 3. ordentlicher Lehrer der seitherige 7. ordentliche Lehrer hiesigen Gymnasiums Herr Franz Schultz. Jener hatte unserer Anstalt seit 1. October 1858, dieser seit 1. October 1863 angehört. Es rückte in Folge der Versetzung des Erstgenannten in die 4. ordentliche Lehrerstelle Herr Gand, in die 5. Herr Dr. Bernh. Schulz auf (Verf. vom 14. Sept. pr.). Zur Aushilfe trat mit dem 1. October der Candidat Herr Dr. Paul Schultz ein, und wurde durch Verfügung vom 11. April c. als 7. ordentlicher Lehrer angestellt. Derselbe wurde am 19. Juni 1840 zu Langefuhr bei Danzig geboren, bezog nach Absolvirung des Gymnasiums die Universität zu Königsberg, woselbst er am 16. April 1864 mit der Dissertation „De Stilichone iisque qui de eo agunt fontibus Claudiano imprimis et Zosimo“ zum Doctor der Philosophie rite promovirte und die Prüfung pro facultate docendi ablegte. Nachdem er 2 Jahre lang Mitglied des pädagogischen Seminars daselbst gewesen und sein Probejahr am Kneiphöfischen Gymnasium abgeleistet hatte, wurde er Ostern 1865 zur Aushilfe an das Gymnasium zu Neustadt entsandt, von wo seine Versetzung hieher erfolgte. — Am 27. und 28. November pr. beging das Gymnasium unter allseitiger lebhafter Betheiligung die 50jährige Gedenkfeier seines erneuerten Bestehens nach dem von einem Fest-Comité (den Herren Kreisgerichts-Director Albrécht, Superintendent Annecke, Stadtverordn.-Vorst. Arendt, Probst Behrendt, Bürgern. Fuhrmann, Lic. Stenzel, Prof. Wichert, Rittergutsbes. v. Wolszlegier und dem Gymn.-Dir. Dr. Goebel) unter dem 16. October pr. entworfenen Programm. Die städtischen Behörden hatten zur Bestreitung der Kosten mit dankenswerther Liberalität eine erhebliche Summe zur Verfügung gestellt, eine gleiche das Ministerium aus den Mitteln der Anstalt bewilligt. Am Vorabende des Hauptfesttages erfolgte die von Herrn Oberl. Dr. Stein mit grosser Mühewaltung und bestem Erfolge eingeübte Aufführung von Göthe's Torquato Tasso durch Schüler der Anstalt, hierauf ein Ampelnzug der Gymnasiasten und früheren Schüler unter Musikbegleitung durch die festlich geschmückten Strassen der Stadt, endlich freundschaftliche Zusammenkunft und Begrüssung der Festtheilnehmer im Geccelli'schen Locale. Am 28. Morgens 9 Uhr celebrirte der hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Jeschke ein solennes Hochamt in der Gymnasialkirche, wobei der Musikverein der Gymnasiasten das Orchester abgab, gleichzeitig hatte Festgottesdienst in der evangelischen Kirche statt. Um 11 Uhr begann in dem geräumigen, prachtvoll als Aula hergerichteten oberen Corridor des Gymnasiums vor einer glänzenden Zuhörerschaft ein Gesangs-, Declamations- und Rede-Act. Die Declamationsstücke waren von den Herren Em. Brachvogel, Gymnasiallehrer Gand und Studiosus Böhmer eigens zu der Feier verfasst worden. Herr Professor Dr. Moisisstzig hielt die lateinische Begrüssungs-, der Director die deutsche Festrede. Nächst dem erhob sich der Commissar des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums, der jetzige Herr Geheime Regierungsrath Dr. Dillenburg, und gab seinen eigenen wie der Behörde Wünschen beredten Ausdruck, worauf er zwei Rescripte verlas, durch welche Se. Excellenz der Herr Minister Dr. v. Mühlner seine Theilnahme an der Jubelfeier huldvoll bekundete. In dem einen derselben heisst es: — Beauftrage ich das Königliche Provinzial-Schulcollegium, in meinem Namen unter Bezeugung meiner aufrichtigsten Theilnahme an der Jubelfeier „der Anstalt, dem Director Dr. Goebel und dem Lehrercollegium auszusprechen, wie ich mit der beifälligen Anerkennung ihrer Leistungen den lebhaften Wunsch verbinde, dass die Anstalt auch fernerhin „mit Gottes Hülfe als eine Pflegestätte christlicher Gesinnung und gründlicher deutscher Bildung zum „Segen des Staates und der Kirche gedeihen und in ihr immerdar die Liebe zum König und Vaterland, wie bisher, von den Lehrern in ungetrübter Eintracht gepflegt und den Herzen der Zöglinge „eingepflanzt werde.“ Durch das andere Rescript wurde Hr. Heppner zum Oberlehrer prädicirt, und dem Lehrercollegium die freudigste Ueberraschung durch die Benachrichtigung bereitet, dass 6 Lehrstellen um je 50 Thlr. erhöht worden seien. Hierauf verkündigte der Herr Commissar, dass auch Se. Majestät das Fest zu verherrlichen geruht hätten durch allergnädigste Verleihung des Rothen Adlerordens 4. Classe an den Director, und des Kronenordens derselben Klasse an das älteste Mitglied des Lehrercollegiums Herrn Ossowski, und händigte die betreffenden Decorationen den Genannten ein. Nachdem der Director als Vertreter der Anstalt den tiefgefühlten, gehorsamsten Dank für all diese

überraschenden Beweise und Zeichen hoher und Allerhöchster Huld ausgesprochen und die Versicherung hinzugefügt hatte, dass sie nur dazu dienen würden, unseren Pflichter noch mehr anzuspornen, ergriff der Herr Generalvicar Dr. Hasse zunächst im Namen des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Culm Dr. v. d. Marwitz das Wort, dankte in beredter Weise für das, was das Gymnasium seither für die Diöcese geleistet, sprach die theilnehmendsten oberhirtlichen Wünsche für das fernere Gedeihen desselben aus und zeigte an, dass Se. bischöflichen Gnaden aus Mitteln des bischöflichen Stuhles eine neue Stelle dem mit dem Gymnasium verbundenen Convicte hinzugefügt hätten, worauf derselbe hochwürdige Herr Namens des Pelpliner „Comité zur Gründung neuer Convictstellen beim Gymnasium zu Conitz“ die Anstalt mit einer zweiten neuen Convictstelle beschenkte, die durch die Sammlungen dieses Comité zu Stande gekommen war. Für diese hochherzigen Beweise von Theilnahme unterliess es der Director nicht den wärmsten Dank auszudrücken. Es traten nunmehr die erschienenen Deputationen mit ihren Gratulationsansprachen auf: die HH. Director Dr. Łozyński und Oberlehrer Lieutn. Raabe vom Gymnasium zu Culm, Director Dr. Peters und Religions-Lehrer Lic. Laskowski vom Gymnasium zu DCrone, Director Lic. Zucht vom Lehrerseminar zu Graudenz, Professor Dr. Pankau vom Clericalseminar, und Dr. Sieg vom Colleg. Marianum zu Pelplin (beide unter Ueberreichung prächtiger Votivtafeln), Bürgermeister Fuhrmann und Stadtverordneten-Vorsteher Arendt Namens der Stadt Conitz. Nachdem die einzelnen Ansprachen dankend erwidert worden waren, machte der Director Mittheilung von den brieflich und telegraphisch eingelaufenen Glückwunschschriften an die Jubilarin. Hierunter sind besonders hervorzuheben: Votivtafel vom Gymnasium zu Neustadt; Festgedichte von den HH. Curatus Mühl zu Neufahrwasser, Stud. Meyer und Stud. Ewe zu Berlin; Telegramm von den HHH. Gymnasial-Direktoren Braun zu Braunsberg, Ferd. Schultz zu Münster, Pfarrer Rook zu Neustadt, Dr. Zander zu Berlin, von den HHH. Oberlehrern Maronski und Samland, Religions-Lehrer Konitzer, Gymnasial-Lehrern Barthel und Schultz zu Neustadt, von verschiedenen Studirenden in Berlin, Halle, Pelplin etc.; Glückwunschschriften von Se. bischöflichen Gnaden in Pelplin, vom Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Brüggemann, von Herrn Regierungs-Chef-Präsidenten Grafen Eulenburg, von Herrn Lehrer K. A. Schönke zu Posen, welcher gleichzeitig 100 Nummern Bücher theils der Lehrer-, theils der Convictsbibliothek schenkte. — Nach Beendigung des Actes im Gymnasium folgte ein Festmahl von 220 Gedecken, bei welchem die Gefühle begeistertster Anhänglichkeit an Se. Majestät den König, warmer Dankbarkeit und verdienter Hochachtung gegen Se. Excellenz den Chef der Provinz, Herrn Oberpräsidenten und wirklichen Geheimen Rath Dr. Eichmann, sowie gegen den hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. v. d. Marwitz lauten Ausdruck fanden, und auch die Herren Weihbischof Dr. Jeschke, Provinzial-Schulrath Dr. Dillenburger, General-Vicar Hasse etc., sowie das Gymnasium und die Stadt Conitz in entsprechenden Toasten gefeiert wurden. — Von 6 bis 8 Uhr Abends führte der Gymnasialmusikverein unter Leitung des Primaners Winter ein wohlgelungenes Concert auf, nach welchem ein glänzender Festball die Feier des Tages beschloss. — Der Morgen des folgenden Tages war dem wehmüthigen Andenken an die verstorbenen Lehrer und Schüler der Anstalt gewidmet, indem Herr Domcapitular Dr. Hasse ein solennes Traueramt in der Gymnasialkirche abhielt.

Noch sei dankbarst erwähnt, dass zu der theatralischen Aufführung, dem Concerte und Festballe die städtischen Behörden in Verbindung mit Hrn. Rector und Prediger Uhl die weiten Räume der Stadtschule gewogentlichst hergegeben hatten; dass die Einwohner von Conitz durch gastliche Aufnahme der Festgenossen, Ausschmückung der Strassen mit Flaggen etc. und durch rege Theilnahme jeder Art das Fest wesentlich erhöhen halfen; dass ein Rittergutsbesitzer des Kreises Conitz, Herr M. (derselbe will ungenannt bleiben) durch den Director 25 Thaler zur Vertheilung an dürftige Schüler gelangen liess. Zu dem Jubiläums-Stipendium trugen bei (nach der Zeitfolge geordnet): Fräulein Mina Meller zu Düren 5 Thlr., Herr Probst Maczkowski in Wteln 20 Thlr., Herr Prediger Zielke in Schneidemühl 5 Thlr., Herr Oberlehrer Pöhlmann in Tilsit 5 Thlr., Herr Professor Schwemmiński in Posen 2 Thlr., Herr Director (jetzt Provinzial-Schulrath) Dr. Schultz in Münster 10 Thlr., Herr Probst Krecki zu Lubitz 10 Thlr., Herr Buchhändler Wollsdorf 10 Thlr., Herr Rittergutsbesitzer Dörschlag auf Butzendorf 10 Thlr., Herr Rittergutsbesitzer Preussler auf Paglau 3 Thlr., Herr Kreisphysikus Dr. Wolff 10 Thlr., Herr Rittergutsbesitzer Segler 10 Thlr., Herr Kaufmann Schmidt aus Tuchel 10 Thlr., Herr Director Dr. Nieberding in Gleiwitz 3 Thlr., Herr Dr. med. Wilde in DCrone 10 Thlr., Hr. Oberstaatsanwalt Orthmann aus Cöslin 10 Thlr., Herr Oberinspector Ratter zu Conitz 25 Thlr., Herr Conditor Geccelli 1 Friedrichsd'or, Herr Rittergutsbesitzer v. Pawlowski auf

Zaleschke 6 Thlr., Herr Domarzt Dr. Erbe zu Fraustadt 15 Thlr., Herr Rittergutsbesitzer von Komierowski auf Waldau 10 Thlr., Frau v. Podiaski 5 Thlr., Familie des verstorbenen Directors Gahbler 10 Thlr., Herr Rittergutsbesitzer v. Sikorski 10 Thlr. Die Gesamtbeiträge sind mit 220 Thlr. hypothekarisch zu 6% angelegt, und sollen die Zinsen halbjährlich nach Beschluss der Lehrerconferenz an einen würdigen Primaner event. Secundaner katholischer oder evangelischer Confession verliehen werden.

— — Am 19. März c. wurde für den am 14. März c. zu Berlin verstorbenen Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath etc. Herrn Dr. Brüggemann ein feierliches Todtenamt in der Gymnasialkirche gehalten. Die unsterblichen Verdienste des Verewigten um Kirche, Staat und Schule zu würdigen, ist hier nicht der Ort; aber dankbarst sei erwähnt, dass er unserem Gymnasium jederzeit eine ganz besondere Fürsorge zuwandte.

— — Am 22. März c. wurde in gewohnter Weise der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Gand.

— — Durch Verfügung vom 4. April c. wurde dem Gymnasium Herr Candidat Merten zur aus-
hüflichen Dienstleistung überwiesen.

— — Im April c. wurde unser seitheriger Provinzial-Schulrath Herr Geheimer Regierungsrath Dr. Dillenburger zu einem erweiterten Wirkungskreise nach Breslau berufen. Wie bedeutend der Hochverehrte das katholische Schulwesen der Provinz während seiner fast 17jährigen Wirksamkeit gehoben hat, ist im ganzen Vaterlande bekannt; was speciell unser Gymnasium seinem einsichtsvollen Eingreifen, seiner nachhaltigen Fürsorge zu verdanken hat, steht in den Annalen der Anstalt wie in unseren dankbaren Herzen unauslöschlich eingeschrieben. Mit aufrichtigstem Schmerze erfüllte uns daher die Nachricht, dass der mit so umfassendem Wissen, so bewunderungswürdiger Einsicht, so seltener Humanität ausgestattete Vorgesetzte uns entrissen werden sollte. Den Gefühlen tiefer Wehmuth, wie unbegrenzter Hochachtung und Dankbarkeit gab auch unsere Anstalt, vertreten durch den Director, bei der am 19. April c. in Königsberg stattfindenden Abschiedsfeier, entsprechenden Ausdruck; als äusseres Erinnerungszeichen überreichten die höheren katholischen Lehranstalten der Provinz (excl. Rüssel) ein prachtvolles kunstreiches Ehrengeschenk. Wie bereits vorher in einem inhaltreichen Anschreiben, so nahm jetzt mündlich Herr Geh. Regierungsrath Dr. Dillenburger von seinen bisherigen Anstalten tiefbewegten Abschied.

— — Ende desselben Monats wurde der seitherige Director des Gymnasiums, Dr. Anton Goebel, nachdem er von des Königs Majestät unter dem 19. März c. zum Regierungs- und Provinzial-Schulrath allergnädigst ernannt worden war, nach Königsberg in Pr. versetzt. Lehrer und Schüler, sowie die Honoratioren der Stadt und Umgegend bereiteten ihm und seiner Frau, geb. Meller, den rührendsten Abschied. Die Scheidenden gründeten in dankbarer Anhänglichkeit an die Anstalt ein eigenes Stipendium (Goebel-Meller'sches) von 200 Thlr. Capital, wovon die Zinsen (à 6%) halbjährlich an einen würdigen Schüler der oberen Classen ohne Unterschied der Confession zur Vertheilung gelangen sollen.

— — Durch Verfügung vom 11. April c. wurde die Führung der Direction vom 26. April ab bis zur Ernennung eines neuen Directors dem ersten Oberlehrer übertragen.

— — Wegen heftig auftretender Cholera mussten mit höherer Genehmigung die Lectionen am 10. Juli c. geschlossen und die Ferien begonnen werden, welche, anfänglich auf 4 Wochen festgesetzt, durch Verfügung vom 28. Juli um weitere 14, und durch Verfügung vom 15. Juli nochmals um 8 Tage verlängert werden mussten. Dafür wird der Unterricht, welcher am 28. August c. wieder aufgenommen wurde, bis zum 6. October fortgeführt werden, worauf eine Unterbrechung von 11 Tagen Ferien eintritt. Die furchtbare Epidemie hat auch die Anstalt nicht verschont, indem sie drei Schüler hingerafft: den Abiturienten Julius Hoffmann, den Unter-Tertianer Thom. Klossowski und den Sextaner Eduard Fuhrmann; Herr Oberlehrer Dr. Stein und Herr Lehrer Ossowski verloren ihre musterhaften Gattinnen.

— — Unter dem 25. August c. haben Se. Majestät allergnädigst geruht, den seitherigen dritten Oberlehrer Herrn Professor Łowiński zum Director des Gymnasiums zu Deutsch-Crone zu ernennen. In seine Stelle rückte der seitherige vierte Oberlehrer Herr Dr. Stein auf, und der seitherige dritte Gymnasiallehrer Herr Dr. Otto Meinertz wurde zum vierten Oberlehrer befördert.

— — Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 26. August c. wird die vacante sechste ordentliche Lehrerstelle dem seitherigen Verwalter der fünften ordentlichen Lehrerstelle

zu Deutsch-Crone, Herrn Paszotta, definitiv übertragen, mit Gehaltsbezug vom 1. October, und Herr Candidat Franz Mey dem Gymnasium zu Deutsch-Crone überwiesen.

— — Durch Verfügung vom 14. September c. wird ein Aufrücken der Herren Gand und Dr. A. B. Schulz in die dritte resp. vierte ordentliche Lehrerstelle angeordnet.

— — Nach vorausgegangenem besonderen Religions-Unterrichte wurden am 8. September c. 30 Schüler feierlich zur ersten heil. Communion geführt. Der allgemeine Empfang der heil. Sacramente hatte in herkömmlicher Weise in jedem Tertiale statt. Den Herren Geistlichen der Stadt und Umgegend, welche hierbei bereitwillige Aushilfe geleistet, sei hier im Namen der Anstalt öffentlich der ergebenste Dank ausgesprochen. Die eingesegneten evangelischen Schüler gingen im Laufe des Jahres, durch ihren Religionslehrer, Herrn Superintendenten Annecke, vorbereitet, wiederholt zum Abendmahle.

— — Bei der schriftlichen Abiturienten-Prüfung im Juni c. wurden u. A. nachstehende Aufgaben ausgearbeitet:

Deutsch. Das Leben bietet uns der Güter viele, die meisten Uebel schafft der Mensch sich selbst.

Lateinischer Aufsatz. Principatum quendam multarum civitatum Graecarum quibus temporibus quibusque de causis obtinuerint Lacedaemonii, Athenienses, Thebani?

Lateinisches Extemporale. Schoemann opusc. academ. III. pag. 442.

Französisch. Aus Lamé-Fleury, histoire de France pag. 143 etc.

Mathematik. 1) Jemand vertauscht eine Jahresrente von 374 Thlr., die 24 Jahre zu beziehen ist, gegen ein Capital von 5936 Thlr., welches aber erst nach 9 Jahren fällig ist. Wie gross ist sein Vortheil oder Nachtheil, wenn Zinseszinsen und $4\frac{1}{2}$ proc. gerechnet werden? 2) Der Umfang eines rechtwinkligen Dreiecks ist $= p$, die Summa der Radien der ein- und umgeschriebenen Kreise $= s$ gegeben; es sollen die Seiten des Dreiecks durch Rechnung gefunden und die gefundenen Resultate geometrisch construirt werden: $p = 253'$, $s = 73'$. 3) Es ist ein Dreieck geometrisch zu construiren und trigonometrisch zu lösen, wenn gegeben sind die Grundlinie c , die Höhe h und der Unterschied der Winkel an der Grundlinie d : $c = 16,8'$, $h = 13,4'$, $d = 3^\circ 18' 4''$. 4) Jemand hat eine cylinderförmige Säule von Marmor, deren Radius der Grundfläche $= r$ und Höhe $= h$ ist und die in ein Kugelsegment mit der Höhe h' endet. Wie schwer wird dieselbe sein, wenn ein Gewicht des Marmors $= s$ ist: $s = 4,6'$, $h = 15,2'$, $h' = 3,4'$, $p = 1,072$, $r = 2$, 2 .

Die mündliche Prüfung wurde am 15. Juli c. unter dem Vorsitze des neuen Provinzial-Schulraths abgehalten; es erhielten das Zeugniß der Reife:

N a m e n .	Geburtstag und Jahr.	Con- fession.	Stand des Vaters.	Aufenthalt auf der Schule Jahre.	In Prima. Jahre.	Gewähltes Studium.
1. Feodor Dittrich . . .	19. März 1847.	kathol.	Rechtsanwalt. †	8	2	Medizin in Breslau.
2. Gustav Dobler . . .	29. März 1850.	evangel.	Buchdruckerei-Bes.	7	2	Medizin in Berlin.
3. Joseph Eisenberg . . .	18. Sept. 1848.	jüdisch	Kaufmann.	10	2	Medizin in Berlin.
4. Johann Fethke . . .	23. Juni 1845.	kathol.	Lehrer.	10	2	Theologie in Pelplin.
5. Joseph Gatz	21. Oct. 1843.	kathol.	Besitzer. †	11	2	Theologie in Pelplin.
6. Friedrich Kaleschke .	27. Sept. 1846.	evangel.	Chaussee-Aufseher.	8	2	Ingenieur-Dienst.
7. Heinrich Knaak	21. Aug. 1846.	evangel.	Lehrer.	7	2	Theol. u. Philol. Berlin.
8. Roman v. Komierowski	15. Aug. 1846.	kathol.	Ritterguts-Besitzer.	9	2	Jur. u. Camer. in Bonn.
9. Louis Lewinski	23. Mai 1847.	jüdisch	Kaufmann.	6½	2	Medizin in Berlin.
10. Franz Malicki	5. Febr. 1845.	kathol.	Pächter.	10	2	Theologie in Pelplin.
11. Franz Piehl	27. März 1846.	evangel.	Steuer-Rend. †	6	2	Medizin in Berlin.
12. Amand. Schaerffenberg	18. Febr. 1845.	evangel.	Drechslermeister.	1	1	Forstfach.
13. Anton Sioda	20. Nov. 1845.	kathol.	Besitzer.	8	2	Philologie in Breslau.
14. Adalbert Spohn	15. Apr. 1846.	kathol.	Lehrer.	8	2	Marine-Dienst.
15. Franz Talaška	10. Febr. 1845.	kathol.	Besitzer.	9	2	Theologie in Pelplin.

Den unter Nr. 1, 2, 3, 6, 7, 12 und 13 aufgeführten wurde als Auszeichnung die mündliche Prüfung erlassen.

Statistisches.

1. Schülerzahl.

Am Unterrichte haben seit Eröffnung des Schuljahres am 20. Sept. pr. theilgenommen 450 Schüler; in I: 31, IIa: 26, IIb: 31, IIIa: 35, IIIb: 64, IVa: 42, IVb: 41, Va: 44, Vb: 45, VI: 91. Bis zum Beginn der Sommer-Ferien waren abgegangen aus I: 1, IIa: 3, IIb: 5, III: 1, IV: 3, V: 7, VI: 3, zusammen 23, verblieben mithin 427. Von diesen waren katholischer Confession 223, evangelischer 168, jüdischer 34, altlutherischer 2.

Verzeichniss der Schüler im Jubeljahre.

Prima a. und b.

1. Paul Cantzler.
2. Feodor Dittrich.
3. Gustav Dobler.
4. Joseph Eisenberg.
5. Johann Fethke.
6. Joseph Gatz.
7. Julius Hoffmann†.
8. Friedrich Kaleschke.
9. Heinrich Knaak.
10. Roman v. Komierowski.
11. Ludwig Lewinski.
12. Franz Malicki.
13. Franz Piehl.
14. Amandus Schaerffenberg.
15. Anton Sióda.
16. Albert Spohn.
17. Franz Talaška.
18. Hugo Albrecht.
19. Simon Davidsohn.
20. Carl Dobberstein.
21. Franz Folleher.
22. Nikolaus Frydrychowicz.
23. Johannes Gostomski.
24. Wladislaus v. Komierowski.
25. Ewald Kunow.
26. Johannes Lehmann.
27. Andreas Rink.
28. Otto Schlueter.
29. Hermann Vossius.
30. Martin Wick.
31. Theodosius Winter.

Ober-Secunda.

1. Moriz Bernstein.
2. Johann Bonin.
3. Rudolph Cruewell.
4. Hermann Gerth.
5. Johann Gorecki.
6. Gustav Joetze.
7. Wilhelm Kramm.

8. Andreas Kujawski.
9. Anastasius Kuklinski.
10. Sylvester Kurlandt.
11. Franz Labunski.
12. Napoleon v. Laszewski.
13. Bernhard Lysakowski.
14. Anton Malinski.
15. Otto Raschke.
16. Alexander Rekowski.
17. Franz Rogalla.
18. Selig Rosenbaum.
19. Franz Scharmer.
20. Udo Schueler-Baudesson.
21. Andreas Schütt.
22. Johann Schultz.
23. Friedrich Schwenke.
24. Peter Strowitzki.
25. Emil Wollermann.
26. Heinrich Wugk.

Unter-Secunda.

1. Johannes Behrendt.
2. Paul Bleske.
3. Johann Brill.
4. Ernst Conrad.
5. Leopold Feierabend.
6. August Fischbach.
7. Emil Friedrich.
8. Carl Gebauer.
9. Emil Gerich.
10. Adolph Góreck.
11. Heinrich Góreck.
12. Rudolph Höhne.
13. Hermann Hoppe.
14. Gustav Jarius.
15. Joseph Klesinski.
16. Anton Langowski.
17. Eduard Ludwig.
18. Thadeus Lysakowski.
19. Paul Orland.
20. Conrad. Panske.
21. Friedrich Poehlmann.

22. Peter Rosczynialski.
23. Heinrich Schleif.
24. Johann Schiefelbein.
25. Ernst Schoetzau.
26. Vincent Semrau.
27. Marcellus Teichner.
28. Adolph Trantow.
29. Julius Uttecht.
30. Louis Wunderlich.
31. Georg Zindler.

Ober-Tertia.

1. Leo Ammon.
2. Georg Behrendt.
3. Johann Buchholz.
4. Adolph Frank.
5. Joseph Geszke.
6. Robert Góreck.
7. Richard Grossmann.
8. August Harguth.
9. Carl Heubner.
10. Carl Kaleschke.
11. Peter Kentzer.
12. Michael Kuczowski.
13. Friedrich Look.
14. Andreas v. Lubowiecki.
15. Julius Meinhold.
16. Friedrich Mentzell.
17. Albert Meyer.
18. Franz Musolf.
19. Johann Muszyński.
20. Joseph Nitzki.
21. Stanislaus Paczkowski.
22. Ernst Raschke.
23. Reinhold Ritter.
24. Max Schlueter.
25. August Schulz.
26. August Schwanitz.
27. Wladyslaw v. Sikorski.
28. August Skorczewski.
29. Hermann Stenzel.
30. Theodor v. Sulkowski.

31. August Vossius.
32. Samuel Weile I.
33. Samuel Weile II.
34. Julian v. Wolszlegier.
35. Wladislaw v. Wolszlegier.

Unter-Tertia.

1. Julius Ammon.
2. Hermann Aronheim.
3. Paul Beeling.
4. Joseph Behrendt.
5. Andreas Behrendt.
6. Philipp Bernstein.
7. Albert Bethke.
8. Johann Bonin.
9. Paul Bonin.
10. Adolph Bonus.
11. Valerian Borzyszkowki.
12. Reinhold Conrad.
13. Joseph Davidsohn.
14. Hieronymus Derdowski.
15. Eduard Dobberstein.
16. Theodor Ebel.
17. Samuel Fabian.
18. Moritz Friedlaender.
19. Romuald Frydrychowicz.
20. Walter Fuhrmann.
21. August Gatz.
22. Robert Geccelli.
23. Anton Gill.
24. Alexander v. Gudawski.
25. Carl Heubner.
26. Theodor Jankowski.
27. Julius v. Kiedrowski.
28. Thomas Klosowski.
29. Felix Kluczykowski.
30. Jacob Klunder.
31. Carl Koch.
32. Franz Korsanke.
33. Georg Krieger.
34. Jesaias Kubacki.
35. Johann Kubiński.
36. Franz Kuchenbecker.
37. Rudolph Labes.
38. Gustav Liebert.
39. Leo Lipski.
40. Max Maske.
41. Franz Pallasch.
42. Albert Pankau.
43. August Papenfuss.
44. Franz Schlüter.
45. Gustav Schmidt.
46. Franz Schroeder.

47. Bruno Schultz.
48. Oscar Schultz.
49. Rudolph Selle.
50. Joseph Sergott.
51. Otto Seyboldt.
52. Nathan Simon.
53. Nepomuk Stenzel.
54. Ludwig Szczypiński.
55. Max Tartara.
56. Ernst Trantow.
57. Sally Tuchler.
58. Franz Vormeng.
59. Johann Weilandt.
60. Ernst Will.
61. Robert Wollermann.
62. Polycarp Wollschläger.
63. Kurt Wunderlich.
64. Anton Wysocki.

Quarta A.

1. Joseph Batke.
2. Heinrich Begasch.
3. Hermann Bonin.
4. Karl Bonin.
5. Otto Bonin.
6. Albert Brill.
7. Christian Bublitz.
8. Gustav Cohn.
9. Theophil v. Czarnowski.
10. Joseph Dobrindt.
11. Ernst Erhardt.
12. Franz Fuhrmann.
13. Hans Furbach.
14. Adolph Grossmann.
15. Paul Hummel.
16. Johann Joeden.
17. Johann Kannenberg.
18. Franz Koss.
19. Julius Koernig.
20. Ludwig Krieger.
21. Apollinar Królikowski.
22. Johann v. Lukowicz.
23. August Luschar.
24. Karl Müller.
25. Richard Maske.
26. Michael Malinski.
27. August Meifert.
28. Joseph Meyer.
29. Otto Nehring.
30. Carl Sawatzki.
31. Constantin Schneider.
32. Ludwig Schüler.
33. Albert Schwemin.

34. Johann Sieg.
35. Theodor Stutzke.
36. Adolph Vossius.
37. Mathias Wegenér.
38. Carl Weile.
39. Anton v. Wolszlegier.
40. Aron Segal.
41. Wladislaus Zieliński.
42. Hermann Ziemann.

Quarta B.

1. August Behrendt.
2. Johann Behrendt.
3. Otto Bisewski.
4. Albert Block.
5. Wilhelm Boettcher.
6. Friedrich Borth.
7. Gerhard v. Bursztini.
8. Ernst Cosack.
9. Paul Fiebelkorn.
10. August Follenher.
11. Zenon Frydrychowicz.
12. Johann v. Gudawski.
13. Carl Janke.
14. Johann Iwicki.
15. Walther Kaphengst.
16. Emil Krause.
17. Albert Kujott.
18. Julius Landmesser.
19. Leo Lassmann.
20. Paul Lehmann.
21. Emil Matthes.
22. Johann Mindak.
23. Albert Mysliwiec.
24. Otto Neumann.
25. Siegmund Neumann.
26. Felix Ossowski.
27. Johann v. Ostrowski.
28. Roman Petzold.
29. Adolph Prengel.
30. Paul Schulz.
31. Albert Schwarz.
32. Max Schwarz.
33. Joseph Suda.
34. Albert Spors.
35. Rudolph Steiner.
36. Oscar Vicenz.
37. Joseph Walzyk.
38. Ernst Weiss.
39. Emil Wittgenstein.
40. Franz v. Zelewski.
41. Paul Zindler.

Quinta A.

1. Albert Arendt.
2. Georg Blumenthal.
3. Otto Bonin.
4. Bernhard Bonus.
5. Paul Borth.
6. Gustav Büchholz.
7. Carl Fischer.
8. Gustav Fritsch.
9. Theophol Głodowski.
10. Emil Haken.
11. Oscar Haken.
12. Michael Holec.
13. August Hoppe.
14. Franz Hoppe.
15. Jacob Jacoby.
16. Leopold Kaßas.
17. Johann Kathke.
18. Albert Kluck.
19. Constantin Koernig.
20. Joseph Kręcki.
21. Carl Lehmann.
22. Alexander Lipski.
23. Paul Look.
24. Leopold Meyer.
25. August Musolf.
26. Hermann Neumann.
27. Johann Okonnek.
28. Casimir Pasternacki.
29. Johann v. Pokrzywnicki.
30. Paul Polenski.
31. Leo Prączyński.
32. Leonhard Raschke.
33. Johann Riemer.
34. August Rosentreter.
35. Joseph Schlumm.
36. Adolf Schmidt.
37. Hugo Schulz.
38. Boleslaw v. Sikorski.
39. Stanislaus v. Sikorski.
40. Franz Sobkowiak.
41. Ferdinand Weidert.
42. Ignaz Wenda.
43. Zenon Włoszczyński.
44. Johann Zielkowski.

Quinta B.

1. Carl Alberti.
2. Johann Bannert.
3. Oscar Berger.
4. Anastasius Bonin.
5. Wilhelm Born.
6. Leo Bruski.

7. Wilhelm Bruessau.
8. Hermann Davidsohn.
9. Magnus Friedlaender.
10. Franz v. Gawiński.
11. Max v. Glowczewski.
12. Johann Grabowski.
13. Benno v. Hülsen.
14. Otto Huth.
15. Paul Knitter.
16. Herm. Koch.
17. Johann Korzeniewski.
18. Julius Krefft.
19. Leo Landowski.
20. August Lietz.
21. Carl Luedtke.
22. Ludwig Mack.
23. Paul Michaelis.
24. Friedrich Muenchau.
25. Johann Narloch.
26. Georg Neumann.
27. Otto Ostermann.
28. Arthur Panke.
29. Ernst Preuss.
30. Otto Radtke.
31. Albert Rahmel.
32. Albert Rosentreter.
33. Ignaz Rhode.
34. Johann Rhode.
35. Oswald Schlueter.
36. Julius Schmidt.
37. Max Schoetzau.
38. Sylvester Szopiński.
39. Siekierkowski.
40. Otto Tartara.
41. Franz Tetzlaff.
42. Teophil v. Studziński.
43. Gustav Tuchler.
44. Anton Weilandt.
45. Bernhard v. Zalenski.

Sexta.

1. Walther Albrecht.
2. Eugen Arendt.
3. Joachim v. Arnim.
4. Franz Barinowski.
5. Leo Behrendt.
6. Franz Beirau.
7. Paul Berendt.
8. Apollinaris Bonin.
9. Arthur Bonin.
10. Gustav Born.
11. Joseph Cychowski.
12. Paul Doerschlag.

13. Berthold v. Domarus.
14. Peter Dązkowski.
15. August Dust.
16. Paul Eilers.
17. Otto Ewert.
18. Johann Fiehn.
19. Julius Franke.
20. Paul Frögel.
21. Eduard Fuhrmann †.
22. Joseph Gatz.
23. Franz Gerich.
24. Rudolph Gerich.
25. Franz Golnik.
26. Adalbert Gustke.
27. Fritz Hecht.
28. Carl Hell.
29. Otto Hell.
30. Georg Heubel.
31. Walther Heubner.
32. Carl Hilgendorf.
33. Rudolph Hilgendorf.
34. Michael Hoppe.
35. Julian Huebner.
36. Adolph Hummel.
37. Leopold Jacoby.
38. Moritz Jordan.
39. Fritz Kahlert.
40. Johann Kentzer.
41. Peter Klossowski.
42. Sally Krafft.
43. Johann Krause.
44. Franz Kręcki.
45. Leo Królikowski.
46. Oscar Kuester.
47. Franz Langowski.
48. Joseph Lassmann.
49. Joseph Latzke.
50. Moritz Lewy.
51. Gustav Lietz.
52. Emil Loock.
53. Johann Malinski.
54. Augustin Mechlinski.
55. Gustav Moeller.
56. Casimir Musolf.
57. Leopold Musolf.
58. Johann Nelke.
59. Arnim v. Osten-Sacken.
60. August Otto.
61. Johann Pankau.
62. Heinrich Poehlmann.
63. Ernst v. Poleński.
64. Franz Preuss.
65. Leopold Rhode.

66. Oscar Riedel.
 67. Wilhelm Riehl.
 68. Joseph Rosentreter.
 69. Carl Ross.
 70. Joseph v. Sarnowski.
 71. Johann Schlaack.
 72. Otto Schmidt.
 73. Albert Scholandt
 74. Franz Schultz

75. Eduard Seeger.
 76. August Selle.
 77. Anton Senff.
 78. Julius Sommer.
 79. Victor Spletstoeser.
 80. Joseph Steinborn.
 81. Peter Szalla.
 82. Rudolph Utke.
 83. Aron Vansburger.

84. Albrecht Wegner.
 85. Arthur Weiss.
 86. Caesar Weiss.
 87. Ludwig Wenda.
 88. August Wetzell.
 89. Otto Wiesemann.
 90. Andreas Wollschlaeger.
 91. Boleslaus v. Wolslegier.

2. Unterrichtsmittel.

Die Gymnasial-Bibliothek (Verwalter Herr Prof. Dr. Moississtzig) wurde durch werthvolle Geschenke der vorgesetzten Behörden, der Frau Director Gahbler, des Herrn Lehrers Schönke zu Posen, der Teubner'schen Buchhandlung, des abgegangenen Directors etc., ausserdem durch Beschaffungen aus dem Bibliotheksfonds ansehnlich erweitert. Für Zusammenstellung der letztjährigen Programme nach Fächern bemühten sich in verdienstlicher Weise der Herr Bibliothekar und Herr Dr. A. B. Schulz. Die deutsche Schüler-Lese-Bibliothek (Verwalter Herr Oberlehrer Dr. Stein) erfuhr nicht unbedeutenden Zuwachs durch Geschenke und Anschaffungen aus dem Etat, die polnische Schüler-Lese-Bibliothek (Herr Professor Łowiński) durch Anschaffungen aus den freiwilligen Beiträgen der Theilnehmer, die Schulbücher-Sammlung im Convicte durch Geschenke des Herrn Lehrers Schönke, des Herrn Buchhändlers Wolffsdorf, des Directors, sowie durch Anschaffungen aus den eingegangenen Nutzungsgeldern.

3. Stiftungen, Unterstützungen.

1) Von den Legaten bezieht das v. Radzieski'sche Stipendium der Studiosus Wieczorkiewicz in Berlin, das Spletstösser'sche Christ. Bublitz aus I, das v. Derengowskische Joh. Brill aus IIB, das Pysnicki'sche Sylvest. Kurlandt aus IIA.

2) Das hochwürdige bischöfliche General-Vikariat-Amt von Culm hat durch Erlass vom 11. Januar a. c. die Summe von 10 Thlr. und durch Erlass vom 19. Juli a. c. die Summe von 28 Thlr. geeigneten Aspiranten des Priesterstandes, sowie das Lamke'sche Stipendium (29 Thlr. 22 Sgr.) dem Fr. Labunski aus IIA, das Kretek'sche (31 Thlr. 15 Sgr.) dem Vinc. Semrau aus IIB und das Schultz'sche dem Joh. Behrendt aus IIB zufließen lassen.

3) Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreussens hat durch den Religionslehrer Hrn. Lic. Stenzel die Summe von circa 200 Thlr. an dürftige Schüler vertheilen lassen.

4) Die durch Abgang der Abiturienten Ed. Schulz, Zander und Ruhnke erledigten bischöflichen Convict-Stellen No. III, V und X erhielten resp. die Primaner Gostomski und Frydrychowicz, der Ober-Secundaner Boniu; die bischöfliche Stelle IV, die der Primaner Joh. Gatz inne gehabt, erhielt der Ober-Secundaner Schulz. Von den bei Gelegenheit des Jubiläums gestifteten 2 Stellen erhielt eine der Primaner Winter, die zweite der Unter-Secundaner Bleske.

Die Krankenkasse, von Herrn Professor Dr. Moississtzig mit uneigennützigem Gewissenhaftigkeit verwaltet, wies auf:

Einnahme 1865/66	222	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Ausgabe	146	"	12	"	8	"
Verbleib	76	"	9	"	10	"
Dazu frühere Bestände	677	"	20	"	9	"
Gesamtvermögen	754	"	—	"	7	"

Die Herren Aerzte der Stadt haben auch in diesem Jahre erkrankte Schüler vielfach unentgeltlich behandelt; auch sind durch Geldunterstützungen etc. und Freitische manche arme Schüler unterhalten worden.

Allen genannten und ungenannten Wohlthätern und Geschenkgebern sei hiermit der wärmste und ergebenste Dank der Anstalt ausgesprochen.

Die Schlussfeierlichkeiten

müssen in diesem Ausnahmsjahre mündlicher Bestimmung überlassen bleiben.

Zur Nachricht.

Das nächste Schuljahr wird wegen verschiedener Baureparaturen erst am 16. October eröffnet werden. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler sind an den beiden vorhergehenden Tagen im Amtszimmer des Directors anzubringen.

— Zum Director des Gymnasiums ist designirt Herr Oberlehrer Dr. August Uppenkamp vom kgl. Gymnasium zu Düsseldorf, welcher hoffentlich gleich mit dem Beginne des neuen Schuljahres in Function treten wird.

müssen in diesem Au

Das nächste S
werden. Anmelde
zimmer des Directo
— Zum Direct
kgl. Gymnasium zu
Function treten wird.

reiten

en bleiben.

aturen erst am 16. October eröffnet
iden vorhergehenden Tagen im Amts-

rer Dr. August Uppenkamp vom
n Beginne des neuen Schuljahres in

